

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Ich schreib dir auf, wie du das basteln kannst"*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## „Ich schreib dir auf, wie du das basteln kannst!“ – Anleitungen schreiben und überarbeiten

Ein Beitrag von Marion Wacke, Göttingen

**D**as mach ich selbst! – Kinder wollen nicht immer alles von Erwachsenen gezeigt bekommen. Sie lieben es, ganz alleine eine Anleitung zu entschlüsseln und etwas selbst herzustellen, z. B. eine kleine Bastelarbeit.

Genauso gern geben Kinder auch anderen Anweisungen – beim Basteln am besten schriftlich, damit jeder in seinem Tempo arbeiten und immer wieder nachlesen kann. Kinder sind also äußerst motiviert, Anleitungen zu schreiben. Das Handwerkszeug dazu bekommen sie in dieser Unterrichtseinheit. Außerdem können sie im Rahmen einer Lerntheke selbst verfasste Anleitungen ausprobieren und sich gegenseitig Rückmeldung über deren Verständlichkeit geben.



Und wie schreib ich das jetzt auf?

### Das Wichtigste auf einen Blick

#### Aufbau der Unterrichtseinheit

**Sequenz 1:** Wie geht das? – Wir lernen die Bestandteile einer Anleitung kennen (ca. 5 Unterrichtsstunden)

**Sequenz 2:** Funktioniert das? – Wir üben das Schreiben von Anleitungen an einer Lerntheke (ca. 4 Unterrichtsstunden)

**Klassen:** 3 und 4

**Lernbereiche:** Texte verfassen, Texte lesen und untersuchen

**Kompetenzen:** Schriftsprache nutzen und als persönlich bedeutsam erfahren; die Anleitung als Textform kennenlernen und das Schreiben eigener Anleitungen üben; Texte anhand von Kriterien beurteilen und überarbeiten

**Fachübergreifend:** Kunst (Basteln nach Anleitung)

Teil II



**Teil II**

## Warum dieses Thema wichtig ist

Basteln macht den meisten Kindern Spaß. Aus eigener Erfahrung kennen sie daher auch Bastelanleitungen. Nun wird die Aufgabe einmal umgedreht: Die Kinder sollen eine Bastelanleitung nicht nur lesen, sondern selbst schreiben. Manche Kinder haben Schwierigkeiten, eigene Geschichten zu erfinden und zu gliedern, während ihnen das Beschreiben von Arbeitsschritten gut gelingt. Gerade sie können in dieser Unterrichtseinheit positive Erfahrungen beim Verfassen von Texten machen und Freude daran gewinnen. Denn wenn die Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> die Schriftsprache in einem ihnen wichtigen Zusammenhang anwenden, formulieren sie nicht nur motivierter, sondern auch erfolgreicher gute Texte.

Beim Schreiben von Anleitungen müssen bestimmte Kriterien beachtet werden, damit sie leicht verständlich sind und sich gut umsetzen lassen. Diese Kriterien werden nicht nur gemeinsam erarbeitet und in einem Schreibplan erläutert, sondern auch anhand eines Beurteilungsbogens von den Schülern immer wieder überprüft. So lernen sie auch das Bewerten und Überarbeiten von Texten.

<sup>1</sup> Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

## Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

### Was ist eine Anleitung?

Anleitungen gehören zu den Gebrauchstexten, da sie über den Selbstzweck des Lesens hinaus zum Gebrauch bestimmt sind. Sie sollen dem Leser mitteilen, welche Arbeitsschritte er durchführen muss, um ein bestimmtes Produkt zu erhalten bzw. etwas zu reparieren oder zusammenzubauen. Man unterscheidet Rezepte, Bastel-, Reparatur-, Bedienungs- und Spielanleitungen.

### Wie ist eine Anleitung aufgebaut?

Anleitungen haben immer denselben Aufbau. Nach der Überschrift folgt ein erklärender Einleitungssatz. Anschließend werden die notwendigen Materialien aufgelistet, damit der Leser schnell erfassen kann, was er benötigt. Im Hauptteil werden dann die einzelnen Arbeitsschritte erläutert. Manchmal folgt noch ein Schlusssatz.

### Wie schreibe ich eine Anleitung?

Die Zeitform einer Anleitung ist die Gegenwart. Manche Kinder neigen dazu, immer wieder das Verb „müssen“ zu verwenden, z. B. „Danach musst du die Hälften zusammenkleben“. Diese ständige Wiederholung ist zu vermeiden. Stattdessen sollen sie das zweite im Infinitiv angefügte Verb in die richtige Form setzen und auf das Wort „müssen“ verzichten, z. B. „Danach klebst du die Hälften zusammen“.

### Welche Leseranrede wird verwendet?

Es können verschiedene Leseranreden verwendet werden: die man-Form, die Aufforderungs-Form (auch Befehls-Form oder Imperativ) oder die du-Form. Die Kinder sollen die einmal gewählte Form beibehalten. Die Aufforderungs-Form und die du-Form sind sich allerdings sehr ähnlich, denn beide sprechen den Leser direkt an. Manche Anleitungen enthalten eine Mischung aus Aufforderungs- und du-Form. Diese Kombination des Imperativs mit der du-Form wird in dieser Unterrichtseinheit unter dem Begriff „du-Form“ verwendet. Die Schüler sollen nicht im Infinitiv schreiben, z. B. „Zuerst die Schablone ausschneiden. Dann mit einem Stift abzeichnen“. Dazu neigen einige Kinder, gerade wenn Stichpunkte im Infinitiv vorgegeben sind. Die ich-Form und die wir-Form sind für Anleitungen nicht geeignet. In manchen Anleitungen wird der Leser gesiezt, was hier jedoch nicht weiter berücksichtigt wird.

### Wie bilde ich einen Imperativ?

Der Imperativ wird in der Regel aus der 2. Person Singular gebildet, indem die Endung -st weggelassen wird. Ein -e kann angehängt werden, die beiden Formen mit und ohne -e werden im heutigen Sprachgebrauch jedoch gleichwertig verwendet. Bei Verben, deren

Wortstamm auf -t oder -d endet, gilt die Form mit -e als stilistisch besser, z. B. „Schneide!“. Bei den starken Verben wechselt der Vokal im Imperativ und sie bekommen kein -e als Endung. Die Schüler müssen diese unregelmäßigen Formen lernen, z. B. „Gib!“, „Nimm!“.

## Teil II



### Wie Sie das Thema vermitteln können

- Anhand eines Beispiels lernen die Schüler Aufbau und Inhalt einer Anleitung kennen.
- Durch das Vervollständigen eines Merkblattes erstellen sie sich eine Schreibhilfe für das Verfassen eigener Anleitungen und halten Kriterien zu Aufbau und Verbform fest.
- Anhand von Arbeitsblättern üben die Schüler die für eine Anleitung passende Wortwahl und die Formulierung von Sätzen im Imperativ.
- Beim Verfassen von eigenen Anleitungen zu Bildern wenden die Schüler die erarbeiteten Kriterien an.
- Mithilfe einer Kriterientabelle bewerten und überarbeiten sie Anleitungen.
- Eine Lerntheke bietet allen Kindern die Möglichkeiten, das Schreiben von Anleitungen ihrem Tempo und ihren Fähigkeiten entsprechend zu üben.

### Verlaufsübersicht

#### Sequenz 1: Wie geht das?

Die Schüler lernen, was sie beim Schreiben einer Anleitung beachten müssen (Aufbau, Verbform, Wortschatz usw.). Beim Verfassen einer eigenen Anleitung wenden sie die erarbeiteten Kriterien an und überprüfen diese.

Material	Verlauf	Checkliste
M 1 und M 2	<b>Einstieg:</b> Die Schüler untersuchen eine Anleitung und halten ihre Beobachtungen fest. (EA) Gemeinsam werden die Arbeitsergebnisse besprochen. (UG)	M 1 und M 2 im Klassensatz kopieren
M 3	<b>Erarbeitung:</b> Die Schüler erhalten einen Schreibplan und lernen anhand der Übungen die einzelnen Bestandteile einer Anleitung kennen. (UG, EA)	M 3 im Klassensatz kopieren
M 4 und M 5	<b>Vorübung:</b> Die Schüler erarbeiten nützliches Vokabular und üben, in der Aufforderungs-, der du- und der man-Form zu schreiben. (EA)	M 4 und M 5 im Klassensatz kopieren
M 6	<b>Schreib- und Gestaltungsphase:</b> Die Schüler schreiben ihre erste eigene Anleitung zu einer Bilderfolge. (EA)	evtl. eine Knüttel-Karte zur Veranschaulichung oder im Kunstunterricht basteln; M 6 im Klassensatz kopieren; Schreibhefte
M 7	Die Schüler beurteilen eine Anleitung mithilfe einer Kriterientabelle und geben Tipps zur Verbesserung. (EA, UG) Mithilfe der gesammelten Ergebnisse überarbeiten sie diese Anleitung. (EA) <b>Abschluss:</b> Die von den Schülern verfassten Anleitungen werden vorgelesen und beurteilt. (UG)	M 7 im Klassensatz kopieren Vorlesestuhl vorbereiten
<b>Dauer:</b> ca. 5 Unterrichtsstunden		

## Teil II



## Sequenz 2: Funktioniert das?

In dieser Sequenz schreiben, überarbeiten und bewerten die Schüler verschiedene Anleitungen und probieren diese aus.

Material	Verlauf	Checkliste
M 8 bis M 10	<p><b>Einstieg:</b> Die Lehrkraft stellt die Lerntheke vor. (UG)</p> <p><b>Übung:</b> Die Schüler üben das Schreiben von Anleitungen anhand verschiedener Aufgaben (EA):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– M 8 trainiert das konsequente Verwenden einer Schreibform (man-Form oder du-Form).</li> <li>– M 9 beinhaltet zwei verschiedene Schreibaufgaben und eine Zusatzaufgabe zur Differenzierung.</li> <li>– Die Schüler beurteilen und überarbeiten die in M 10 beschriebene Anleitung.</li> <li>– Abschließend werden verschiedene Anleitungen vorgestellt. (UG)</li> </ul>	<p>M 8 bis M 10 im Klassensatz kopieren</p> <p>liniertes Papier</p> <p>ausreichend Ablagekörbe für die Arbeitsblätter der Lerntheke und einen zusätzlichen für fertige Anleitungen</p>
M 11	<p><b>Abschluss:</b> Jeder Schüler probiert eine Anleitung eines Mitschülers aus und beurteilt sie mithilfe eines Beurteilungsbogens. (EA)</p>	<p>M 11 im halben Klassensatz kopieren und halbieren</p>
<b>Dauer:</b> ca. 4 Unterrichtsstunden		

### Wie Sie die Sequenzen kombinieren können

- In Sequenz 1 werden die Grundlagen zum Schreiben von Anleitungen vermittelt. Die Sequenz enthält nur eine Übungsphase, kann aber durch weitere Übungen aus Sequenz 2 ergänzt werden.
- Wer das Thema „Anleitungen“ nicht so ausführlich behandeln möchte, kann auf Sequenz 2 verzichten, sollte Sequenz 1 dann aber durch eine Aufgabe von M 9 ergänzen, damit die Schüler noch eine weitere Anleitung selbstständig verfassen.

## Hinweise zu den Materialien

### Hinweise (M 1 bis M 7, Sequenz 1)

Die Materialien eignen sich gut für die Weihnachtszeit, können aber auch zu einer anderen Jahreszeit eingesetzt werden. Eine Baumgirlande passt z. B. auch zum Thema „Wald“ oder „Märchen“ und ein Feuerwerk gibt es nicht nur an Silvester, sondern auch zu manchem Sommerfest. Die Kekshäuschen können in einer Sand- und Meerlandschaft (z. B. aus blauer Pappe oder Tüchern, Muscheln, Sand) auch kleine Sommerhäuschen darstellen.

**Einstieg:** Die Schüler lesen in Einzelarbeit die Beispielanleitung **M 1**. Gemeinsam wird anschließend besprochen, was den Kindern an dem Text auffällt: „Was ist das für ein Text?“, „Was macht man damit?“, „Was ist an ihm besonders?“

**M 2:** Dieses Material bietet Impulse für das Unterrichtsgespräch. Anhand verschiedener Fragen analysieren die Schüler die Anleitung aus M 1: „Wie lautet die Überschrift?“, „Wo steht, was man zum Basteln benötigt?“, „Warum steht das genau an dieser Stelle?“ usw. Diese Leitfragen helfen zu klären, auf welche Punkte die Schüler beim Untersuchen der Anleitung besonders achten sollen. Zusätzlich können die einzelnen Teile einer Anleitung auf dem Arbeitsblatt M 1 benannt und markiert werden. Eine Anleitung besteht aus folgenden Abschnitten: Überschrift: Sie muss aussagekräftig sein und nennen, was gebastelt wird; Einleitungssatz: Er muss dem Leser Lust aufs Basteln machen; Materialliste: Sie muss übersichtlich sein und alle benötigten Materialien nennen; Hauptteil: Dieser Teil nennt, was in welcher Reihenfolge getan werden muss; Schluss: Dieser kann dem Leser

viel Spaß mit dem gebastelten Gegenstand wünschen. Danach werden im Unterrichtsgespräch die Arbeitsergebnisse besprochen.

**M 3:** Anschließend erhalten die Schüler einen Schreibplan, an dem sie sich beim Verfassen von eigenen Anleitungen orientieren können. Hier sind die einzelnen Bestandteile genannt, die eine Anleitung beinhalten muss. Auf die Merkkästen können die Schüler auch später immer wieder zurückgreifen und nachlesen, worauf zu achten ist. Zur Vertiefung der Regeln enthält der Schreibplan auch Übungen.

**M 4 und M 5:** Mithilfe dieser beiden Arbeitsblätter werden als Vorbereitung für das eigene Schreiben Wörter und Formulierungen geübt, die für Bastelanleitungen wichtig sind. Sie bedürfen keiner besonderen Einführung und können auch gut als Hausaufgabe bearbeitet werden. Achten Sie allerdings darauf, dass alle Kinder die Imperativ-Formen „Gib!“, „Nimm!“ und „Vergiss!“ kennen.

Um mit dem Arbeitsblatt **M 4** die Schreibung wichtiger Wörter zu üben, wird es in der Mitte entlang der Linie gefaltet. Der Schüler liest das Wort auf der linken Seite, dreht das Blatt um und schreibt das gelesene Wort auswendig in die Spalte auf der rechten Seite. So wird nicht nur das benötigte Vokabular, sondern auch die Schreibweise der Wörter geübt. Die Übung kann auch in Form eines Lauf- oder Dosendiktats durchgeführt werden.

**M 5** hilft den Schülern, mit der recht ungewohnten Aufforderungs-Form vertrauter zu werden. Hier formulieren sie mit vorgegebenen Infinitiv-Verben einen Satz in der Aufforderungs-, du- oder man-Form.

**M 6:** Mit der Unterstützung dieses Arbeitsblatts verfassen die Schüler nun eine Anleitung. Die Bilder der einzelnen Arbeitsschritte helfen ihnen dabei. Die Fortsetzung können sie in ihr Heft schreiben und zur Unterstützung auch auf den Schreibplan aus M 3 zurückgreifen.

**M 7:** Nun schließt sich eine Reflexionsphase an. Diese Anleitung enthält viele Fehler: immer gleiche Satzanfänge, falsche Reihenfolge, unvollständige Materialliste und einen Satz ohne Subjekt. Die Anleitung wird gemeinsam betrachtet und anhand der Kriterientabelle bewertet. Anschließend überarbeiten die Kinder die fehlerhafte Anleitung und verbessern sie. So können die Schüler feststellen, dass ihnen das Schreiben schon besser gelungen ist, und trauen sich eher, ihre eigenen Anleitungen vorzulesen.

**Abschluss:** Die Schüler lesen und beurteilen gegenseitig ihre Anleitungen. Ein besonderer Vorlesestuhl erhöht die Motivation und die Aufmerksamkeit. Die Kinder erhalten von den Mitschülern eine Rückmeldung zu ihrer Arbeit. Der Schüler, der vorliest, soll auch während des Feedbacks auf dem Vorlesestuhl sitzen. Wenn das Kind, das eine Anleitung vorgelesen hat, seine Klassenkameraden selbst aufruft, entwickelt sich besonders gut ein Schülergespräch. Die Lehrkraft sollte sich zurückhalten und lediglich darauf hinwirken, dass zuerst Positives erwähnt und Kritik als Tipp formuliert wird. Die auf dem Beurteilungsbogen festgehaltenen Kriterien sollten auch im weiteren Verlauf der Unterrichtseinheit immer bei Schreibkonferenzen präsent sein, z. B. auf einem Plakat oder als Tafelbild.

## Hinweise (M 8 bis M 11, Sequenz 2)

**Einstieg:** Die Lehrkraft erklärt den Schülern den Aufbau der Lerntheke: Es gibt drei Arbeitsblätter (vgl. **M 8** bis **M 10**) und den Beurteilungsbogen (vgl. **M 11**). Die Schüler arbeiten weitgehend selbstständig. So hat die Lehrkraft die Möglichkeit, einzelnen Schülern Hilfestellung zu geben und fertige Anleitungen zu beurteilen.

**M 8:** Hier üben die Schüler zunächst, mithilfe von Bildern die Arbeitsschritte in die richtige Reihenfolge zu bringen. Anschließend lernen sie, einen Text im Imperativ in die man- oder du-Form umzuschreiben. Dies fällt schwächeren Schülern eventuell schwer und kann je nach Leistungsspektrum der Klasse auch als Zusatzaufgabe gegeben oder von einigen Kindern auch ausgelassen werden. Zum Schluss dürfen die Schüler die in der Anleitung behandelte Baumgirlande basteln. Hierfür wird pro Kind ein halbes (längs geteiltes) grünes DIN-A4-Blatt benötigt.

**M 9:** Die Kinder können auf diesem Arbeitsblatt zwischen dem Schreiben einer Anleitung für ein Kekshäuschen zu Bildern und einer Anleitung für Geschenkanhänger mithilfe von

## Teil II





## Teil II



Stichpunkten wählen. Die Aufgaben haben bewusst keine zu den jeweiligen Bastelarbeiten passenden Titel, um der Kreativität der Schüler beim Finden einer Überschrift freien Lauf zu lassen. Schüler, die schnell arbeiten, können auch beide Anleitungen schreiben oder die besonders anspruchsvolle Zusatzaufgabe wählen. Diese sieht vor, eine Anleitung zu einer eigenen Bastelidee zu verfassen.

Während bei Bastelidee 1 (Kekshäuschen) Bilder beim Verfassen der Anleitung helfen, sollen die Schüler bei Bastelidee 2 (Geschenkanhänger) eine Anleitung mithilfe von Stichpunkten schreiben. Damit die Schüler eine gute Vorstellung von dem erhalten, was sie beschreiben, empfiehlt es sich, dass sie einen solchen Geschenkanhänger vor dem Schreiben der Anleitung basteln. Natürlich ist es auch möglich, die Kinder als Abschluss basteln zu lassen.

**M 10:** Hier soll eine Anleitung von den Schülern beurteilt und überarbeitet werden. Die Aufgabe gleicht der von M 7. Statt der immer gleichen Satzanfänge und der falschen Reihenfolge ist aber diesmal der Wechsel in der Leseranrede zu berichtigen und die Materialliste zu ergänzen. Außerdem muss ein Satz vervollständigt und eine passende Überschrift gefunden werden.

**M 11:** Dieses Material besteht aus zwei identischen Beurteilungsbögen. Auf diese Weise erhalten zwei Schüler ein Blatt und können es in der Mitte zerschneiden. Den Bogen sollen die Kinder, nachdem sie die Anleitung zu M 9 geschrieben haben, ausfüllen und dazukleben. Auf ihre Selbstkontrolle erhalten sie dann zusätzlich eine Rückmeldung der Lehrkraft oder eines Mitschülers.

Anschließend lesen die Schüler ihre Anleitungen auf dem Lesestuhl vor und erhalten von ihren Mitschülern Lob und Tipps.

**Tipp:** Es bietet sich an, dass die Kinder die Anleitungen nicht ins Heft, sondern auf liniertes Papier schreiben. Stellen Sie einen Ablagekorb bereit, in den die Schüler fertige Anleitungen hineinlegen können, damit sie von anderen beurteilt werden. Jedes Kind kann so auch nach der Anleitung eines anderen Kindes basteln und diesem dann eine Rückmeldung zu seiner Anleitung geben.

**Abschluss:** Als Abschluss stellen die Schüler nach einer Anleitung eines Mitschülers eine Bastelarbeit her und beurteilen diese mithilfe von M 11.

## Materialübersicht

- M 1 Was ist das für ein Text? – Ich schaue mir eine Bastelanleitung an (Arbeitsblatt)
- M 2 Wie ist der Text aufgebaut? – Ich untersuche eine Bastelanleitung (Arbeitsblatt)
- M 3 So wird's gemacht! – Ich plane meine Anleitung (Arbeitsblatt)
- M 4 Gut geschrieben! – Ich übe nützliche Wörter für eine Anleitung (Arbeitsblatt)
- M 5 Lies, denke, schreibe! – So formuliere ich Aufforderungen (Arbeitsblatt)
- M 6 Jetzt geht's los! – Ich schreibe meine erste Bastelanleitung (Arbeitsblatt)
- M 7 Gut angeleitet? – Ich beurteile Anleitungen (Arbeitsblatt)
- M 8 Man nehme ... – Ich schreibe eine Anleitung um (Arbeitsblatt)
- M 9 Und wie geht das jetzt? – Ich schreibe eine Anleitung nach Bildern oder Stichpunkten (Arbeitsblatt)
- M 10 Ich kann das besser! – Ich überarbeite eine Anleitung (Arbeitsblatt)
- M 11 Das habe ich gut gemacht! – Beurteilungsbogen für Anleitungen (Arbeitsblatt)

## Welches zusätzliche Material Sie benötigen

- Für M 6 (Karten): bunten Fotokarton und buntes Krepppapier in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff, runde Schablonen (z. B. eine Untertasse).
- Für M 8 (Girlande): für jedes Kind ein halbes längsgeteiltes grünes DIN-A4-Blatt.
- Für M 9: für das Kekshäuschen Butterkekse, Süßigkeiten zum Verzieren (z. B. Gummibärchen) und Zuckerguss (Puderzucker und Zitronensaft); für die Geschenkanhänger weißes und farbiges Papier, weiße Pappe, Locher, Geschenkband, Schere.
- M 10 (Feuerwerksbild): weißes Papier, Wachsmalstifte (bunt und schwarz), spitze Gegenstände zum Kratzen (z. B. Schaschlikspieße oder Kamm).

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Ich schreib dir auf, wie du das basteln kannst"*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

